

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
9./10. Januar 2026 | 2. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS

die Woche


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

150 Jahre Konrad Adenauer



Neun kuriose Anekdoten über den „Alten“

Foto: Bundesarchiv, Katherine Young, CC BY-SA 3.0 DE

ANZEIGE

MARKISEN & NEUBEZÜGE

JETZT WINTERPREISE NUTZEN!



75 JAHRE BREITSCHE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Photovoltaik-Förderung startet

Köln. Ab sofort können wieder Anträge zu den beiden Förderprogrammen „Photovoltaik – klimafreundliches Wohnen in Köln“ und „Photovoltaik – klimafreundliches Arbeiten in Köln“ gestellt werden. Für das Jahr 2026 stehen insgesamt acht Millionen Euro zur Verfügung.

In den aktuellen Programmen sind Förderpauschalen von bis zu 10.000 Euro möglich. Gefördert werden Steckersolargeräte, Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher. Das gilt für Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie für Gebäude von gemeinnützigen Organisationen und dem Geltungsgebiet der Kölner Kleingartenordnung (KGO). Die aktuellen Programme laufen, vorbehaltlich der gesamtstädtischen Haushaltslage, bis 31. Dezember 2026, sofern die Mittel nicht vorzeitig ausgeschöpft sind. Infos unter: stadt-koeln.de/photovoltaik.

KVB tauscht Schwellen aus

Innenstadt. Die KVB arbeitet aktuell bis Dienstag, 27. Januar, an Gleisen in der Kölner Innenstadt. Entlang der Linien 1, 7 und 9 werden zwischen den Haltestellen Heumarkt und Deutzer Freiheit Schwellen ausgetauscht. Diese Arbeiten können nur zwischen 22 und 6 Uhr erledigt werden (ausgenommen freitags und samstags). Auf den Betrieb der Stadtbahn hat dies keinen Einfluss, es kann jedoch zu Lärmbelästigungen kommen.

Lesung mit Henn

Niehl. Carsten Henn arbeitet seit vielen Jahren als Gastrokritiker für den „Kölner Stadt-Anzeiger“ und ist Bestseller-Autor („Der Buchspazierer“). In der Workstage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ gibt er am 15. Januar 2026, 19.30 Uhr, einen Einblick in seine Arbeit als Autor, stellt seinen neuen Roman „Sonnenaufgang Nummer 5“ vor und steht dem Publikum für Fragen zur Verfügung. Es moderiert Sarah Brasack, stellvertretende Chefredakteurin des „Kölner Stadt-Anzeiger“. Weitere Infos und Tickets für 18 Euro (inkl. VVK) gibt es unter: rausgegangen.de

Wir liefern den Überblick: Welche Themen stehen für die Stadt an?

Die Köln-Liste für 2026



Foto: Tom Bayer/stock.adobe.com // Bearbeitung: Küfner

Winterhilfe für Kölner Obdachlose

Köln. Der Winter ist in der Stadt angekommen, deswegen sind Kältebusse sowie die Kältegänge von Streetworkern und Ehrenamtlichen in Köln jetzt besonders wichtig. Oftmals werden eine warme Suppe und Decken verteilt. Die Winterhilfe der Stadt läuft seit dem 1. November. Ihre Aktionen werden eng mit der Polizei, den Kölner Verkehrs-Betrieben und dem Ordnungsamt koordiniert.

Eine Unterkunft in der Ostheimer Straße 220, die vom Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) und dem Sozialdienst katholischer Frauen

(SkF) betrieben wird, ermöglicht wohnungslosen Menschen einen Aufenthalt rund um die Uhr. In dem Gebäude stehen 72 Plätze für Frauen und Männer zur Verfügung, wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtet.

Der Zugang zu dieser Einrichtung ist ganztägig möglich. Eine Vermittlung kann auch durch die Fachstelle Wohnen des Sozialamts, verschiedene Träger, Initiativen, Streetworker, die Polizei, KVB, das Ordnungsamt, die Bahnhofsmission oder andere Notschlafstellen erfolgen.

Zusätzlich zur Möglichkeit der Übernachtung wird dort

tagtäglich Essen ausgegeben. Die Menschen haben außerdem die Gelegenheit zu duschen, ihre Wäsche zu waschen und zu trocknen. Ihre persönlichen Gegenstände können sie in Fächern sicher verschließen. Zudem erhalten sie bei Bedarf kurzfristig Unterstützung durch Sozialarbeiter.

Die 24-Stunden-Hotline des SKM, das sogenannte Winterhilfetelefon, ist unter 0221/56097310 erreichbar. Auch per Mail gibt es Hilfe: winterhilfetelefon@skm-koeln.de. Dort können Hinweise zu obdachlosen Personen gemeldet werden, die sich bei der Kälte draußen aufhalten. Das

stadtweite Streetwork-Team sucht die gemeldeten Orte oder Personen dann zeitnah auf. Vor Ort informieren sie die Betroffenen über alle verfügbaren Hilfsangebote der Winterhilfe. Die Stadt appelliert an alle Kölner, wachsam zu sein. Bei Menschen in akuter Gefahr sollte sofort der Notrufnummer 112 verständigt werden.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt Köln sowie Ehrenamtliche von freien Trägern wie Helping Hands Cologne suchen bei den Kältegängen gezielt Schlafplätze von Obdachlosen auf. Die dort angebotenen Menschen erhalten Informationen über die Hilfs-

angebote der Stadt. Täglich zwischen 18 und 23 Uhr ist zudem der Kältebus des Vereins Freunde der Kölner Straßen und ihrer Bewohner unter der Telefonnummer 0162/4608745 erreichbar.

Der Tierschutzverein in Zollstock stellt fünf Plätze pro Nacht für die Hunde von wohnungslosen Menschen zur Verfügung. Die Tiere können abends bis 18 Uhr oder zwischen 20 und 21 Uhr gebracht werden. Die Vierbeiner verbringen die Nacht in einem beheizten Zwinger und erhalten Futter sowie Wasser. Anmeldung für die Hundebetreuung unter: 0221/381858.



An sehr gut besuchten Tagen fehlen Kapazitäten – Anwohner sind genervt

Zoo könnte ein eigenes Parkhaus bekommen

Die Verantwortlichen des überwiegend städtischen Kölner Zoos in Riehl sehen vor allem an den besucherstärksten Tagen im Jahr das Parkangebot „am Limit und darüber hinaus“. Sie könnten sich deshalb ein eigenes Parkhaus vorstellen. Zoo-Geschäftsführer Christopher Landsberg sagt: „Vor allem an den besucherstärksten Tagen kommen wir ans Limit und darüber hinaus mit den Parkkapazitäten am Zoo. Diesen Zustand will ich schon seit Jahren ändern.“ Der Zoo liegt ja mitten im Wohngebiet, an hochfrequentierten Tagen suchen die Gäste teils auch dort Parkplätze.

VON MATTHIAS HENDORF

Köln. Der Zoo hat nun ein neues Parkraumkonzept erstellen lassen. Demnach kamen beispielsweise am Pfingstsonntag laut einer Besucherbefragung 55 Prozent der Gäste mit dem Auto. Bisher stehen dafür Flächen der Stadt unter der Zoobrücke und im benachbarten Parkhaus zur Verfügung, insgesamt sind es laut Zoo knapp 800. Direkt am Parkhaus befindet sich auch die Haltestelle der Kölner Verkehrs-Betriebe, der Hauptbahnhof ist rund 2,5 Kilometer entfernt.

30 Tage im Jahr mit hoher Nachfrage

Das heißt laut des neuen Konzepts: Für Tage mit geringer Besucherzahl, also bis zu 3000 am Tag, und mittlerer Nachfrage (3000 bis 6000) ist das bisherige Parkangebot „gerade noch ausreichend“. Das entspricht 90 Prozent der 365 Tage im Jahr. Es geht um die rund 30 Tage mit hoher Nach-

frage oder Spitzentagen, also 6000 bis 10.000 Besuchern. Im Konzept heißt es: „Eine Aufstockung des Parkraumangebots ist daher wünschenswert.“ Unter anderem ist die Frage entscheidend, was der benachbarte Versicherer DEVK auf dem städtischen Grundstück des jetzigen sanierungsbedürftigen Parkhauses plant. Rund 100 Stellplätze sind an Dauerparker vermietet, die meisten davon an DEVK-Mitarbeiter. Ursprünglich wollte die DEVK dort ein 144-Meter-Hochhaus samt 44 Meter hohem Anbau bauen.

Die Stadt schrieb auf Basis dieser Pläne dazu: „Die Bestandsgarage wird entsprechend der zusätzlichen Bedarfe sowie der entfallenden Zoostellplätze im Tiefgeschoss des Neubaus erweitert, die Zoo-besucher teilen sich zukünftig die Garage mit der DEVK. Diese Lösung verhilft zu einer Reduzierung des Gesamtstellplatzbedarfs, da die Stoßzeiten des Zoos vor allem an Sonn- und

Feiertagen zu erwarten sind, an denen die Stellplätze durch die DEVK-Mitarbeiter nicht genutzt werden. Vorteil dieser Lösung ist deshalb auch ein erweitertes Stellplatzangebot für den Zoo.“ Diese Aussage bestätigte eine Sprecherin der Stadt jetzt. Die Stadt unterstützt den Betrieb des Zoos mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss, 2023 waren es 3,5 Millionen Euro.

In einem internen Papier der Verwaltung war die Rede davon, dass die entfallenden Parkplätze „in einem noch festzulegenden Umfang“ im Bebauungsplanverfahren für die DEVK konkretisiert würden.

Dieses Verfahren hatte der Stadtrat auch gestartet – doch von den Neubauplänen ist die DEVK mittlerweile unter anderem aus Kostengründen Mitte Oktober abgerückt (wir berichteten). Die DEVK-Sprecherin sagte zur Frage, was mit den geplanten Stellplätzen des Zoos passiert: „Zur Parkplatzsituation für den Zoo treffen wir aktuell keine Aussage.“

Landsberg sagte: „Sollte die DEVK doch kein Interesse an dem Grundstück haben, auf dem jetzt das städtische Parkhaus steht: Dann sehe ich den Zoo als ersten Ansprechpartner. Wir hätten den Bedarf und könnten uns vorstellen, dort ein neues Parkhaus zu bauen. Aber wir möchten keinen



Wettbewerb mit der DEVK, das ist mir wichtig zu betonen.“ Zu den Gründen sagte er: „Wenn wir als Zoo ein eigenes Parkhaus hätten, könnten wir zusätzliche Einnahmen generieren, beispielsweise Kombi-Tickets anbieten und die An- und Abreise der Besucher besser steuern.“

Zunächst bis zum 31. Dezember 2026 hat der Versicherer das Areal vorübergehend aber schon mal zur Prüfung

erhalten, und zwar über eine sogenannte Anhandgabe. In dieser Zeit kann das Unternehmen Details wie Planungsrecht und Finanzierung klären, ohne dass die Stadt mit anderen Interessenten verhandeln darf. Letztlich entscheidet der Stadtrat, was mit dem Grundstück passiert.

Die DEVK will das Grundstück aber laut der Aussage aus dem Oktober weiter kaufen und das Parkhaus abbre-



So hatte sich die DEVK ihr Hochhaus einmal vorgestellt, auf dem Grundstück des städtischen Parkhauses.

Visualisierungen: JSWD Architekten/DEVK

chen, um die „verschiedenen Nutzungsalternativen“ zu prüfen. Wie diese aussehen, teilte eine Sprecherin nicht mit. „Mit Neuigkeiten rechnen wir frühestens im zweiten Quartal 2026.“

Das neue Parkraumkonzept sieht als Handlungsvorschläge für den Zoo auch ein Parkleitsystem, das den Gästen an-

zeigt, wo wie viele Stellplätze noch frei sind. Schon vor Jahren hatte Landsberg größere Pläne für den kompletten Eingangsbereich thematisiert, dazu sagte er: „Ein Traum von mir ist, den Eingangsbereich komplett neu zu gestalten und ein eigenes Parkhaus dann vor den Zoo zu bauen. Doch das ist eher eine langfristige Perspektive.“

Ihre Anzeige jetzt auch online – mit SmartAds



Ab sofort wird Ihre Print-Anzeige noch smarter!
Mit **SmartAds** digitalisieren wir Ihre Anzeige und platzieren sie als aufmerksamkeitsstarkes Banner für 7 Tage auf unserer Website – optimiert für alle Geräte.

- Interaktive Werbeseite inklusive
- Bewegungseffekte für mehr Aufmerksamkeit
- Drei Werbebotschaften in einem Banner

Nutzen Sie die Chance auf mehr Reichweite und digitale Präsenz – parallel zu Ihrer Anzeige in der Printausgabe!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater
oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de | rheinische-anzeigenblaetter.de

Kölner Zwillinge Eva und Margarete (91) - einst trennte sie der Krieg

„Gott soll entscheiden, wer dann zuerst geht“

Nein, zusammen sterben wollen sie nicht. „Auf keinen Fall, das geht ja nicht, ganz furchtbar, dass sich die Kessler-Zwillinge dazu entschlossen haben. Was war da nur los?“, sagt Eva Berndorf. „Gar nicht geht das“, sagt Margarete Herrmann. „Der liebe Gott soll bestimmen, wer zuerst geht, niemand sonst. So nah wir uns stehen.“ „Ich wünsche mir für uns, dass du zuerst gehst“, sagt Berndorf.

VON ULI KREIKEBAUM

Riehl. Wenn ich zuerst ginge, würdest du zugrunde gehen. Ich käme besser damit klar. „Wenn du meinst“, sagt Herrmann. „Das ist so!“, bestimmt die Schwester. „Aber wir haben es nicht in der Hand. Und das ist gut. Jeder Tag bringt neue Wunder.“ Herrmann schaut die Schwester an und lächelt. „Ja.“

Die Zwillingsschwester sitzen auf der Couch von Berndorfs kleiner Wohnung im zweiten Stock auf dem Gelände der früheren Riehler Heimstätten, in der Vitrine stehen Bilder von Papst Benedikt, Franziskus und Leo. Engel, Kreuze und Krippe sind im Zimmer präsent.

Immer wieder nehmen sich die Schwestern an der Hand. 91 sind die Zwillingsschwester im September geworden. Margarete Herrmanns Geburtstag ist der 6. September, Eva Berndorf kam am 7. September in Breslau zur Welt. „Warum ich mir Zeit gelassen habe, wissen wir nicht – aber so steht es im Pass“, sagt Berndorf. Als Kinder trugen sie immer Zöpfe, die gleichen Kleider, mochten beide keine Rosinen, bewegten sich gleich, guckten gleich, lachten gleich, das tun

sie bis heute. Immer wussten sie, dass ihre Verbindung außergewöhnlich ist. Ihr Aussehen, die Stimme, die Kleidung, der Geschmack, die Verwechslungen – dass die Leute sie oft als Zwillinge wahrnahmen, als Gretchen und Eva, als Ihr und Wir, fast nie als Ich. Das änderte sich im Krieg.

1944 flüchteten Eva und Margarete mit ihrer Mutter von Breslau nach Frankenstein und fanden Obhut in einem katholischen Waisenheim. Die Borromäer-Schwester erzogen sie streng und gütig. Die Mutter musste arbeiten und besuchte sie gelegentlich, vom Vater erfuhren sie nie.

Dankbarkeit und Demut hätten sie im Heim gelernt, Vertrauen in Gott, in einer Zeit, in der es Vertrauen in die Welt kaum gab. Oft saßen sie zusammen im Bunker und beteten, während die Bomben über ihnen einschlugen. „Zu leben und so alt zu werden, ist ja nicht selbstverständlich, es ist ein Geschenk“, sagt Berndorf. „Ja, das stimmt wohl“, sagt die Schwester.

Trennung im Krieg

Als die Mutter zurückkam und ihre Töchter abholen wollte, um weiter zu fliehen, war es



Eva Berndorf und Margarete Herrmann leben heute beide auf dem Gelände der früheren Riehler Heimstätten. Foto: Bause

Winter und sehr kalt. „Ich habe immer gefroren und meiner Mutter gesagt, dass ich nicht mit möchte, da mir zu kalt ist“, erinnert sich Eva Berndorf. „Dann ist meine Mutter allein mit Gretchen losgefahren. Mir ist bis heute noch immer zu kalt.“ Sie fasst ihre Schwester an der Hand und drückt ein bisschen zu, wie zur Vergewisserung, dass sie da ist. In der Folge flüchtete Eva mit den Nonnen vor der russischen Armee, Margarete mit ihrer Mutter. Es dauerte mehr als ein

Jahrzehnt, bis sie sich wieder sahen.

„Ich habe nach dem Krieg einen Brief ans Rote Kreuz geschrieben, dass ich meine Zwillingsschwester suche, und erhielt irgendwann Antwort, dass sie in Olpe im Bergischen ist“, sagt Eva Berndorf, die in einem Dorf in der DDR gestrandet war. Von Staatschef Walter Ulbricht habe sie eine Sondergenehmigung erhalten, um in den Westen zu reisen. Als sie sich wiedersahen, in Olpe, „da wollte Gretchen erstmal mein

Passfoto sehen, um zu überprüfen, dass ich es bin“, sagt Berndorf. Die Schwester nickt. „So war es wohl.“ Eva hat dann auch irgendwann ihre Grimassen geschnitten, so wie sie es schon als kleines Kind gemacht hatte, um Gretchen zum Lachen zu bringen, wie sie es bis heute macht. „Ich erzähle gern und mache gern Spaß, Gretchen lacht gern“, sagt Eva Berndorf.

Kinder haben beide nicht, die meisten Freunde sind inzwischen tot, aber sie haben

sich. Margarete Herrmann lebt schon seit mehr als 25 Jahren auf dem Gelände der früheren Riehler Heimstätten an der Boltensstraße, sie hat hier lange als „Mädchen für alles“ gearbeitet. Eva Berndorf, die als Altenpflegerin gearbeitet hat, wohnte in Ehrenfeld, bis im Januar im Haus ihrer Schwester eine kleine Wohnung frei wurde. Jetzt lebt sie im zweiten Stock und ihre Zwillingsschwester im fünften.

Jeden Morgen trinken sie zusammen Kaffee. Wenn man sie

fragt, was sie sich für die Zukunft wünschen, sagt Eva Berndorf: „100 werden, das wäre natürlich was. Vor allem aber will ich keinen Krieg mehr erleben.“ Für Frieden beten die Zwillinge jeden Morgen und jeden Abend, allein.

**Gold- & Silberankauf
Zahngoldankauf**

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.

Altinbas 19

Kölner Straße 99 · Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 · 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen



47 Treppenstufen führen hinauf zum Bahnsteig der KVB-Linie 13.
Foto: Bernd Schöneck

Aufzug für den KVB-Halt Slabystraße

Köln. Wer an der Slabystraße in die KVB-Linien 13 oder 18 steigen will und nicht gut zu Fuß ist, hat es schwer – und wer auf Rollator oder gar Rollstuhl angewiesen ist, für den sind die Haltepunkte unerreichbar. Genau 24 Stufen sind es vom Tunneldurchgang zu den Bahnsteigen der Linie 13.

Zur Hochbahnlinie 13 sind es, vom Bahndamm-Tunnel an der Schanz aus, gar 47. Wer die Abkürzung nimmt, die vom Gelände der Sozial-Betriebe-Köln (SBK) in Richtung des Linie-13-Halts führt, hat nochmal 26 Stufen treppauf zu bewältigen, insgesamt also 73. Ausgerechnet die Haltepunkte

neben dem großen Seniorenzentrum gehören damit zu den am schwersten erreichbaren im Stadtgebiet.

Dies soll sich nach Willen der Bezirksvertretung Nippes möglichst zügig ändern: Einstimmig, bei Enthaltung der AfD, beschloss das Stadtbezirksparlament einen Antrag von Grünen, Linken und Volt. Demnach soll die Doppel-Haltestelle beim barrierefreien Ausbau von Bahnhaltepunkten höher priorisiert werden, „insbesondere im Hinblick auf die räumliche Nähe der Haltestelle zu den Sozial-Betrieben-Köln“.

Die Slabystraße gehört zu den neun Haltestellen der

Stadt, die mit Aufzügen nachgerüstet werden sollen – neben Friesenplatz, Reichenspergerplatz, Appellhofplatz / Zeughaus (Linie 5), Lohsestraße, Geldernstraße / Parkgürtel, Escher Straße, TH Deutz und Fuldaer Straße. Die Barrierefreiheit für alle Haltepunkte ist für spätestens 2035 anvisiert.

An der Slabystraße gibt es jedoch, wie auch für Appellhofplatz / Zeughaus und Escher Straße, noch keinen konkreten Zeitrahmen. „Die Planung wird aufgenommen, sobald Personalkapazitäten vorhanden sind“, so das Amt für Brücken und Stadtbahnbau. Dem Antrag des neu-

en Bezirksbündnisses voraus ging die Bürgereingabe einer Petentin, die auf den Zustand aufmerksam machte. Neben den Barrieren kritisierte sie die mangelnde Beleuchtung der Haltestelle.

Die städtische Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden verwies daraufhin auf die vergleichsweise niedrige Fahrgastzahl am Haltepunkt, weshalb die Slabystraße nachrangig priorisiert sei. „Dass eine Haltestelle in unmittelbarer Nähe zur SBK nicht barrierefrei ist, ist für mich ein Armutszeugnis“, unterstützte SPD-Fraktionschef Ulrich Müller den Antrag. (bes)

EXPRESS Die Woche

Schauen Sie vorbei:
www.express-die-woche.de

Wir helfen im Trauerfall

seit 1969 Grabmale Schlich
Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen Bruchstraße 50 50769 Köln	Niederlassung Chorweiler Thujaweg 1 50765 Köln	Niederlassung Dormagen Emdener Str. 4 41540 Dormagen
--	---	---

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Lieferung auf alle Friedhöfe

Gedenkportal

Wir stehen Ihnen zur Seite!

Bestattungen **SCHWARZ**
0221 / 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221 / 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221 / 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com



Bestattungshaus Löhner

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Wir liefern den Überblick: Welche Themen stehen für die Stadt an?

Die Köln-Liste für 2026

Ob die Wiedereröffnung der Oper, der Olympia-Entscheid, oder die letzte Produktion im Musical Dome: Im neuen Jahr werden viele Themen die Kölner beschäftigen. Auch zukunftsweisende politische Entscheidungen stehen an. Wir haben einige der Themen für 2026 zusammengefasst:

Darf der FC bauen?

Seit 2014 kommt der 1. FC Köln nicht voran mit seinem Plan, drei neue Fußball-Plätze auf der Gleueler Wiese nahe des Geißbockheims zu bauen. Die Gründe sind politisch und juristisch. Eine Frage lautet: Ist der Bebauungsplan rechts oder nicht? Das Oberverwaltungsgericht Münster hatte ihn 2022 als unwirksam bezeichnet, doch das Bundesverwaltungsgericht forderte eine erneute Verhandlung. Der Termin ist am 11. Juni 2026. Doch auch danach gilt: Der Klub braucht die Zustimmung des Rates, um die städtische Gleueler Wiese zu pachten.

Bock auf Olympia?

Am 19. April stimmen die Kölnerinnen und Kölner darüber ab, ob ihre Stadt Ausrichter für Olympische Spiele werden soll. Je nach Ausgang des Volksentscheids führt Köln als „Leading City“ dann die Bewerbung mit 15 weiteren Kommunen an Rhein und Sieg für 2036, 2040 oder 2044 beim Deutschen Olympischen Sportbund fort. Der vergibt die Spiele im Herbst an eine deutsche Stadt – sollte Deutschland vom Internationalen Olympischen Komitee ausgewählt werden.

Dramatischer Haushalt

Die Haushaltslage der Stadt Köln bleibt „dramatisch“ (O-Ton Oberbürgermeister Burmester) – das bekommen auch ihre Einwohner zu spüren: Grundsteuer und Gebühren sind gestiegen, der Ausbau von Infrastruktur wie die Erweiterung der Hohenzollernbrücke um einen Rad- und Fußweg auf Eis gelegt. Besserung ist nicht in Sicht. Und spätestens Ende des Jahres, wenn der Haushalt für 2027/28 im Rat diskutiert wird, werden Vereine wieder um Förderungen und Existenz bangen.

Kölner Lichter sind sicher

Auch im Jahr 2026 soll in Köln über dem Rhein das Spektakel „Kölner Lichter“ stattfinden. Am 1. August leuchtet das Feuerwerk ab 22.30 Uhr zwischen Hohenzollernbrücke und Bastei. Das Gelände ist ab 15 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Tribünen, Schiffe und Eventlocations sind kostenpflichtig. Nach Ausbruch der Pandemie musste das Feuerwerk mehrere Jahre pausieren. Ende August 2025 fand es erstmals wieder statt und wurde ein voller Erfolg.

Spitze im Sport

Köln wird in diesem Jahr wieder viele Sportler und Sport-Fans anziehen. Der Kölner Marathon etwa verzeichnete 2025 seinen Rekord mit mehr als 37.000 Teilnehmern. 2026 findet er am 4. Oktober statt. Der Radklassiker „Rund um Köln“ am 17. Mai 2026 dürfte erneut Monate im Voraus ausgebucht sein und der Köln-Triathlon hat sich bundesweit allein wegen des Schwimmens im Rhein in kürzester Zeit einen Namen gemacht. 2026 findet er am 6. September statt. Handball-Fans wird das DHB-Pokal Halbfinale der Männer am 18. und 19. April in der Lanxess-Arena anziehen. Am 13. und 14. Juni folgt das „EHF Final4“ der Männer der europäischen Handballliga. Das Pokalfinale im Fußball der Frauen wird am 14. Mai im Stadion ausgetragen, dann findet das größte Einzelspiel im deutschen Frauenfußball bereits zum 17. Mal in Köln statt.

Au revoir, Moulin Rouge

Der letzte Vorhang fällt wohl im Juli 2026, Tickets sind aktuell bis zum 18. Juli erhältlich: Dann findet die Dorniere des Erfolgs-musicals „Moulin Rouge“ statt. Für Herbst 2026 plant ATG Entertainment im Musical Dome eine neue Produktion. Weitere Details will das Unternehmen Anfang 2026 bekanntgeben. Die Pariser Geschichte lockte über 1,5 Millionen Besucher ins blaue Zelt. Die neue Produktion soll bis Februar 2028 gezeigt werden. Dann soll Kölns berühmtestes Provisorium dem Ausbau des Hauptbahnhofs weichen.

Im Botanischen tut sich was

Im Frühjahr sollen die Schaugewächshäuser im Botanischen Garten endlich öffnen, nachdem sich der Termin immer wieder wegen technischer Probleme verzögert hatte. Palmen, Mangobäume, Ananas und Kakteen sind hier schon 2023 eingezogen und gut angewachsen – aber zuletzt machte vor allem die Justierung des exotischen Klimas Schwierigkeiten. Die alten Häuser waren 2013 wegen Bau-fälligkeit geschlossen worden, der Bau der neuen hatte 2018 begonnen.

Dezernenten gehen

Zwei der neun Dezernenten werden dieses Jahr aus dem Amt scheiden, wenn alles planmäßig läuft: Sowohl Baudezernent Markus Greitemann als auch Ordnungsdezernentin und Stadtdirektorin Andrea Blome erreichen das Rentenalter und scheiden Mitte des Jahres aus. Ob danach Dezernaten zusammengelegt werden, soll sich noch zeigen. In das letzte ihrer acht Amtsjahre geht Kämmerin Dörte Diemert, die seit Januar 2019 die städtischen Finanzen im Blick hat. Ob der Rat Diemerts Amtszeit ausdehnt, entscheidet sich dieses Jahr. Sie ist Jahrgang 1974.

Oper soll wiedereröffnen

Nach 14 Jahren Sanierung (geplant waren drei) sollen Oper, Schauspiel, Kleines Haus und Kinderoper zur Spielzeit 2026/2027 eröffnen. Demnach sollen die vier Häuser am 19. und 20. September mit einem Fest für die Bevölkerung öffnen. Vier Tage später, am 24. September, soll der feierliche Festakt folgen. Zur Erinnerung: Im Juni 2012 fiel der letzte Vorhang, danach startete die Sanierung, die sich zum Debakel entwickelte und bundesweit Schlagzeilen machte. Mittlerweile betragen die Kosten für Bau, Interimsspielfstätten, Planung und Finanzierung rund 1,465 Milliarden Euro. Die reinen Baukosten sind mit 798,6 Millionen Euro angegeben, es waren einmal 253 Millionen Euro geplant. Das Opernhaus ist seit Ende Oktober 2025 baulich fertiggestellt, das Schauspielhaus sollte laut dem letzten Bericht von der Baustelle im November, Kleines Haus und Kinderoper zum Jahresende 2025 folgen. Dass die Häuser baulich fertiggestellt sind, bedeutet aber nicht, dass dort direkt Aufführungen stattfinden können. Seit Anfang 2026 wird geprüft, ob die Technik funktioniert.

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 06.01. für 1g Feingold bis zu 115,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

STEUERBERATUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StBerG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr,
Tätigkeit nach § 3 StBerG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt
☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

- Steuerfahndungsfälle
- Strafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Zum 150. Geburtstag: Neun Adenauer-Anekdoten



Konrad Adenauer wurde vor 150 Jahren in Köln geboren.
Foto: Katherine Young, CC BY-SA 30 DE

Der „Alte“ wollte den Karneval zensurieren

Köln. 2026 wird ein Konrad Adenauer-Jahr: Vor 150 Jahren war Adenauer in Köln geboren worden. Der Geburtstag wird mit zahlreichen Veranstaltungen in der ganzen Republik das ganze Jahr groß gefeiert. Der ehemalige Oberbürgermeister Kölns und erste Kanzler der Bundesrepublik ist für viele eine Vaterfigur. Der „Alte“ wurde er liebevoll schon zu Lebzeiten genannt. Nebenbei war der Staatsmann auch noch ziemlich unterhaltsam. Hier neun witzige Geschichten zu Konrad Adenauer:

Hängebrücke durchgesetzt

„Klotzen, nicht kleckern“ hieß Adenauers Devise als Kölner Oberbürgermeister von 1917 bis 1933. Als Ende der 1920er Jahre eine neue Rheinbrücke gebaut werden sollte, sprachen sich Preisjury und Stadtrat mit klarer Mehrheit für eine Gitterbrücke aus. Adenauer hatte sich jedoch in den Kopf gesetzt, eine elegante Hängebrücke zu bauen. Er ließ den Stadtrat noch einmal abstimmen und diesmal gewann er – dank der Stimmen der Kommunisten. Womit er die genau geködert hatte, ist bis heute umstritten, doch angeblich hatte er ihnen von der „unvergleichlichen Schönheit“ der Hängebrücken im sowjetischen Leningrad vorgeschwärmt.

An der Börse verzockt

1928 saß Adenauer bei einem Bankett neben einem Bankdirektor, der ihm die Aktien zweier US-Unternehmen anpries. Adenauer investierte daraufhin sein gesamtes Vermögen und mehr in die beiden Firmen – nach dem Börsencrash am Schwarzen Freitag 1929 stand er bei der Deutschen Bank mit 1,4 Millionen Mark in der Kreide. Dank einflussreicher Freunde wurden

die Schulden diskret von der Deutschen Bank getilgt. Dankbar war er nicht dafür, sondern beschwerte sich lauthals über falsche Beratung.

Millowitsch angeheuert

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Adenauer kurzzeitig noch einmal Kölner Oberbürgermeister. Mit als erstes bestellte er den Volksschauspieler Willy Millowitsch ein und verkündete ihm auf Kölsch: „Ich will, dat Se so bald wie möglich wieder Theater spielen. Die Leute sollen wieder wat zu lachen haben.“ Das erforderliche Material zur Wiederherstellung des stark beschädigten Theaters werde er besorgen. Millowitsch konnte sein Glück kaum fassen. Als er schon fast in der Tür war, rief Adenauer ihn noch einmal zurück: „Verjessen Se dat eine nich: Schicken Se mir zur Premiere zwei Karten. Aber Freikarten bitte!“

Parteifreunde ausgetrickst

1949 gab es in der CDU mehrere Kandidaten für den Posten des Bundeskanzlers. Besonders der Wirtschaftsexperte Friedrich Holzapfel stand hoch im Kurs. Adenauer galt vielen mit 73 als zu alt. In dieser Situation lud er eine Auswahl von Parteigrößen in sein Haus in Rhöndorf bei Bonn ein. Entgegen seiner sonst knauserigen Art zeigte er sich dabei sehr spendabel. „Überwältigender Eindruck für uns ausgehungerte Großstädter war ein Buffet von einer Reichhaltigkeit, wie ich es auf Privatkosten Adenauers weder vorher noch nachher jemals erlebt habe“, berichtete der spätere bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß (CSU). Dazu gab es „Weine, wie ich sie in meinem ganzen Leben noch nicht getrunken hatte“. Anschließend, als alle müde und gesättigt in

den Sesseln hingen, eröffnete ihnen Adenauer, „aus Parteikreisen“ sei der Wunsch an ihn herangetragen worden, sich als Kanzler zur Verfügung zu stellen. Niemand wagte zu widersprechen.

Nachfahre von Ureinwohnern

Adenauers Gesicht mit der platten Nase und den hohen Wangenknochen hat immer wieder wilde Vergleiche herausgefordert, etwa mit einem chinesischen Gelehrten oder tibetischen Mönch. US-Außenminister John Foster Dulles fragte ihn ernsthaft, ob unter seinen Vorfahren „Indianer“ gewesen sein könnten. Die tatsächliche Erklärung: 1917 hatte Adenauers Chauffeur in Köln einen Unfall gebaut. Adenauer brach sich dabei Nase und Wangenknochen. Sein Sohn sagte später, er habe dadurch ein „anderes Gesicht“ bekommen: „Wenn heute amerikanische Reporter bewundernd feststellen, dass mein Vater markant wie ein alter Indianerhäuptling aussieht, dann gebührt dieses Lob eigentlich dem Unfall.“

Kölner Karneval boykottiert

Als Bundeskanzler war Adenauer dem Karnevalstreiben seiner Heimatstadt Köln ganz und gar nicht zugetan. Am 1. Februar 1952 besprach er mit seinem Kabinett die „zersetzenden und gehässigen Satiiren“ bei Karnevalssitzungen. Zunächst wurde ein rechtliches Vorgehen erwogen, doch das Bundesjustizministerium warnte, die freien Karnevalisten würden zwangsläufig von rheinischen Richtern abgeurteilt werden, „die den karnevalistischen Bestrebungen weitgehendes Verständnis und Nachsicht“ entgegenbrächten. So beließ es Adenauer bei einem persönlichen Karnevalsboykott.

Täglicher Mittagsschlaf

Wenn er den Tag in seinem Amtssitz Palais Schaumburg in Bonn verbrachte, hielt Adenauer immer Mittagsschlaf. Dazu legte er sich richtig ins Bett. Die Mittagsruhe war ihm heilig. Je älter er wurde, desto länger dauerte sie. Fühlte er sich nicht ganz fit, setzte er sich anschließend noch für einige Zeit auf die Couch und hörte Musik. Er aß nur kleine Portionen und trank sehr wenig Alkohol.

Holländer Hals umdrehen

Adenauers parteiinterner Intimfeind war Wirtschaftsminister Ludwig Erhard, der schließlich sein Nachfolger wurde. Ein rotes Tuch auf der internationalen Bühne war der niederländische Außenminister Joseph Luns, später Nato-Generalsekretär. Luns stellte sich auf europäischer Ebene selbstbewusst Plänen Frankreichs und Deutschlands entgegen. Der „lange Kerl“ sei so „stur wie nur ein Holländer sein kann“, schimpfte Adenauer über ihn. „Ich könnte ihm den Hals umdrehen.“ Immerhin: Wenn er mal depressiv sei, tröste er sich mit dem Gedanken, dass es Frau Luns immer noch schlechter gehen müsse ...

Demokratie etabliert

Er war ein Mensch mit Ecken und Kanten, um es vorsichtig auszudrücken. Aber vor allem war er derjenige, der in Westdeutschland die erste funktionierende Demokratie etablierte, das Land in den Westen einband und zusammen mit den Franzosen Robert Schuman und Jean Monnet die Grundlagen für die Europäische Union legte. 2003 wurde er von ZDF-Fernsehzuschauern in der Reihe „Unsere Besten“ zum „größten Deutschen“ überhaupt gewählt.

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

📍

KÖLN

HAUPTSTR. 39-41

WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:

www.ophirum.de

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

100 g
FINE GOLD
999.9
ERLE-MEULE

NEU

Et echte kölsche Jeföhl.
1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!
Die neue Wochenzeitung – ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

Anzeige

DIE AUTOSEITEN

DAS AUTOMAGAZIN IN
IHRER WOCHENZEITUNG

Kurz notiert

Tradition beleben

Köln – Die Neugestaltung des legendären Stadtfahrzeugs von smart schreitet voran, während das vollelektrische Modell #2 die Praxistests seiner Electric Compact Architecture (ECA) durchläuft. Um diese völlig neue, eigens entwickelte Architektur und Technologieplattform zu validieren, führen die Ingenieure von smart derzeit Tests mit Karosserien des bestehenden smart fortwo durch – und bestätigen damit, dass das Modell #2 den ultrakompakten Abmessungen des Originals treu bleiben wird.

Neben seiner Größe behält der #2 die Konfiguration aus zwei Türen und zwei Sitzen, die Hinterradantriebsdynamik und die charakteristische Radstellung an den Ecken des fortwo bei. Diese DNA ist jedoch nur der Ausgangspunkt für die komplette Neugestaltung des Stadtzweisitzers von smart. Die neuesten Tests der ECA-Architektur wurden durch eine kreative technische Lösung ermöglicht: Die Integration der neuen Plattform in bestehende smart fortwo-Karosserien, wodurch eine Flotte von äußerst repräsentativen Testfahrzeugen entstand.

Mithilfe dieser Prototypen führt das Forschungs- und Entwicklungsteam von smart weltweit Validierungsarbeiten in spezialisierten Einrichtungen durch, und konzentriert sich unter anderem auf zentrale Elemente der Fahrdynamik. Der vollelektrische smart #2 bleibt im Zeitplan für seine Weltpremiere Ende 2026, „bei der er neue Maßstäbe für das Stadtautosegment setzen wird, das smart vor fast dreißig Jahren definiert hat“, sagt das Unternehmen.

WMD

Der SEAT Ibiza ist das meistverkaufte Modell der Marke

Foto: we/WMD

Ikone unter den Kleinwagen

SEAT Ibiza: „Er bleibt eine feste Größe in seinem Segment“

Köln – Der SEAT Ibiza ist eine echte Ikone im Kleinwagensegment. Seit seiner Markteinführung im Jahr 1984 wurden über fünf Generationen hinweg mehr als sechs Millionen Fahrzeuge verkauft. Nun präsentiert sich der neue SEAT Ibiza rundum modernisiert, will dabei aber seiner jugendlichen DNA treu bleiben.

Das Modell basiert auf drei zentralen Säulen: einem überarbeiteten Exterieur mit frischem Design, einem aufgewerteten Interieur mit hochwertigen Materialien und einem nochmals verbesserten Preis-Leistungs-Verhältnis, „das den SEAT Ibiza attraktiver denn je macht“, so der spanische Automobil-Hersteller. „Der SEAT Ibiza ist das meistverkaufte Modell in der Geschichte unserer Marke und hat entscheidend zu unserem Erfolg beigetragen. Er bleibt eine feste Größe in seinem Segment“, sagt Markus Haupt, CEO von SEAT. Der neue Ibiza wurde in Martorell bei Barcelona entworfen, entwickelt und wird dort produziert – die Markteinführung in Deutschland ist im Januar 2026 geplant.

Die aktuelle Modellreihe umfasst vier Motorvarianten mit Leistungen von 80 PS (59 kW) bis 150 PS (110 kW). Jede Vari-

ante ist auf unterschiedliche Bedürfnisse abgestimmt und will für ein agiles und zugleich effizientes Fahrerlebnis sorgen: 1.0-MPI-Dreizylindermotor mit 80 PS (59 kW), 1.0-TSI-Dreizylindermotor mit 95 PS (70 kW) beide mit 5-Gang-Schaltgetriebe, 1.0-TSI-Dreizylindermotor (115 PS/85 kW) mit 6-Gang-Schaltgetriebe oder automatisiertem 7-Gang-DSG-Getriebe und 1.5-TSI-Vierzylindermotor (150 PS/110 kW) serienmäßig mit 7-Gang-DSG-Getriebe.

Das Fahrwerk kombiniert MacPherson-Federbeine vorne mit einer Torsionslenkerachse hinten – abgestimmt für ein ausgewogenes Fahrverhalten in allen Situationen. Die Federung arbeitet in angenehmer Abstimmung mit der Lenkung und ermöglicht so intuitive, präzise Reaktionen für mehr Sicherheit, Fahrspaß und Komfort. Mehrere Fahrmodi – Eco, Normal, Sport und Individual – lassen sich per Knopfdruck aktivieren. Motorleistung, Lenkverhalten, und bei Modellen mit Doppelkupplungsgetriebe auch die Schaltstrategie, werden optimal angepasst. So will der neue SEAT Ibiza ein Fahrerlebnis vermitteln, das sowohl dynamisch als auch komfortabel ist.

WMD

Giftwolke oder Drogenlabor: Neue Einheit soll herausfinden, welche Gefahr droht

Spezialteam spürt gefährliche Stoffe auf



Spezialisten der Analytischen Taskforce entnehmen zu Übungszwecken eine Probe vom Wasser im Fühlinger See.

Fotos: Artion Krasniqi

Umherstehende Fässer mit Flüssigkeiten, palettenweise Gasflaschen, Pulverreste auf dem Boden, Kessel, in denen im Halbdunkeln irgendwelche Substanzen köcheln – wenn die Polizei ein illegales Drogenlabor aushebt, wie kürzlich in der Nähe von Köln, herrscht oft höchste Alarmstufe. Niemand weiß, welche Stoffe dort lagern und wie gefährlich sie sind. Für die Ermittler gilt der erste Anruf dann häufig der „Analytischen Taskforce“, kurz ATF, eine spezielle Einheit der Feuerwehr Köln.

VON TIM STINAUER

Köln. Egal, ob der unbekannte Stoff fest, flüssig oder gasförmig ist, ob er im Boden, im Wasser oder in der Luft gemessen wird: „Unser Ziel ist es, innerhalb von zwei Stunden zu wissen, womit wir es zu tun haben“, sagt Stefan Beßlich, operativer Leiter der ATF und seit Gründung der Kölner Einheit vor 16 Jahren dabei.

30 bis 35 Einsätze pro Jahr absolviert die ATF in Köln und Umland. Zuletzt etwas weniger, weil viele örtliche Feuerwehren und auch die Polizei sich zunehmend selbst mit zumindest einfacheren Messgeräten ausstatten. Doch niemand verfügt über dieselbe Expertise wie die Task Force in der Hauptwache an der Scheibenstraße in Weidenpesch. Ob eine Explosion in einer Müll-

Verbrennungsanlage wie 2021 bei Currenta in Leverkusen, der Zusammenstoß zweier Kesselwaggons mit hochentzündlichem Ethylenoxid im Chempark Dormagen 2020 oder Droh- und Erpresserbriefe mit unbekanntem Pulver – die ATF rückt aus, wenn Feuerwehrleute bei einem Einsatz zusätzlich Alarm wegen biologischer, chemischer oder atomarer und terroristischer Gefahren auslösen. An einem Montag im Dezember sitzt Stefan Beßlich vor einem Laptop in der Konferenzzone der Hauptfeuerwache. Ein Beamer wirft Statistiken, Organigramme und Fotos von Einsätzen der ATF an die Wand. Eine Leistungsschau als Powerpoint-Präsentation. Beßlich erzählt, wie Polizei und Feu-

erwehr vor Jahren überraschend ein vollständig ausgerüstetes Bio-Labor in einem Mehrfamilienhaus in Köln-Niehl aushoben, gegen einen Bewohner wurden Ermittlungen eingeleitet.

Aktuell beschäftigen die ATF-Einheit vor allem illegale Drogenproduktionsstätten in Kellern oder Hinterhöfen und sogenannte Geruchslagen – beßender oder fauliger Gestank etwa, der sich über Wohngebieten verteilt macht. „Unsere Aufgabe ist es dann herauszufinden, was in der Wolke drin ist und wohin sie zieht“, sagt Stefan Beßlich. Im Zweifel müssen die Bevölkerung gewarnt und im äußersten Fall Häuser evakuiert werden. Die ATF arbeitet nicht nur mit modernsten Messgeräten und Fahr-

zeugen, sondern bedient sich dazu der Expertise eines breiten Netzwerks aus Fachleuten, darunter Nuklearchemiker, Mikrobiologen und Kernphysiker. „Eine sehr kleine, eingeschworene Truppe“, sagt Beßlich, der Chemieingenieurwesen studiert hat. Alle diese Experten arbeiten bei der Feuerwehr, fast alle als Ehrenamtler bei Freiwilligen Wehren. „Ohne das Ehrenamt würde das gar nicht funktionieren“, sagt Beßlich. Aber der Bedarf ist groß, die Stadt Köln sucht händelndes Naturwissenschaftler, die auch im Hauptberuf bei der Feuerwehr arbeiten wollen.

Sprecher Ulrich Laschet rührt die Werbetrommel: „Das Arbeitsfeld hier ist riesig und extrem vielfältig, viel breiter als in einem Beruf mit rein naturwissenschaftlichem Kontext.“ Von der Ausbildung über die Einsatzplanung bis zur Tätigkeit als Einsatzleiter mit Spezialisierung etwa auf die ATF bietet die Feuerwehr ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Gegründet wurden die Analytischen Task Forces unter dem Eindruck des Terroranschlags 2001 in den USA und der Zugangs-schläge in Madrid 2004. Die Initiative ging vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe aus, nachdem Bund und Länder sich 2002 auf eine „Neue Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland“ verständigt hatten. Bundesweit gibt es acht Standorte der ATF, drei in NRW: in Köln, Dortmund und Essen. Innerhalb eines Einsatzradius von circa 250 Kilometern um den jeweiligen Standort soll die ATF innerhalb von drei Stunden nach Alarmierung Hilfe leisten können.

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und

Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Roh-

system überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.

RABATTOFFENSIVE vom 10.01. bis 17.01.2026

19€

Kanal-Check

Inklusive Reinigung bis zu 40 m
Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt
statt 129 €

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654
- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner
- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?

Wir machen Ihr Haus trocken!

DIE ABFLUSSMEISTER

Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik

Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr.
Terminvereinbarung auch per E-Mail: diabflussmeister@gmail.com

Ihr Marktplatz

Auch online unter kleinanzeigenmarkt-rheinland.de

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt-rheinland.de

SIE SUCHT IHN

Astrid, 58 J., Krankenschwester, eine liebe Witwe mit jeder Menge Herzenswärme, sie fährt gerne in den Urlaub, liebt Musik, mag Spaziergänge. Haben Sie Lust, ihr Leben mit mir zu verbringen? Möchten Sie - **gerne auch älter** - auch Liebe spüren? Gemeinsam statt einsam, schöne Abende bei einem Glas Wein, Gespräche über Gott und die Welt, Harmonie, Küsse, ehrliche Liebe finden - das wäre wunderschön. Melden Sie sich über: (5522/J169333)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Steffi, 59 J., Regierungsangestellte, eine gutaussehende, ganz bezaubernde Frau mit einer absolut positiven Ausstrahlung, nicht ortsgelungen. Sie ist sportlich, reist gerne, mag Musik. Wieso sich mit Alleinsein abfinden, wenn man es sich als Paar richtig schön machen kann? Ich möchte Glück und Liebe, möchte Hand in Hand durchs Leben gehen, möchte Entscheidungen auf zwei Schultern tragen, möchte liebevolle Momente teilen können und Erinnerungen zusammen erschaffen. Melde dich über: (5522/J160859)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Corinna, 62 J., Seniorenbetreuerin, total lieb, leider verwitwet und alleine, sie reist gerne, mag Musik, Kultur. Glückliche, leben, lieben...und eine harmonische Beziehung finden - das wünsche ich mir! Haben Sie auch das Gefühl, dass die Zeit manchmal ras? Schon hat ein neues Jahr begonnen - vielleicht unser erstes gemeinsames Jahr? Was halten Sie davon, wenn wir spazieren gehen und danach gemeinsam bei mir einen Kaffee trinken, uns langsam kennen- und lieben lernen? Melden Sie sich über: (5522/J169433)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Susanne, 63 J., Beamtin i.R., bezaubernde Witwe mit der Sehnsucht nach Geborgenheit und Zweisamkeit, charmantes Wesen, sie reist gerne, geht ins Theater, wandert, fahrt mit dem Rad, ist musikalisch. Ich suche einen lebenswerten Herrn, der genau wie ich mit beiden Beinen fest im Leben steht und der Einsamkeit „ade“ sagen möchte. Ich freue mich schon auf unser erstes Treffen! Melden Sie sich über: (5522/J169755)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Annette, 65 J., Hauswirtschafterin, sehr warmherzig, weibliche, vollbusige Figur, fröhlich, sie **betreut auch gerne ältere Menschen.** Ich mag es, mit anderen Menschen zusammenzusein, bin hilfsbereit - aber leider habe ich privat noch nicht das große Glück gefunden. Wenn ich abends für mich alleine koche, bin ich oft traurig, ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, bin eine gute Hausfrau, **wäre bei Sympathie nicht ortsgelungen.** Melden Sie sich über: (5522/J135416)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Andrea, 66 J., Diplom-Ingenieurin, gutaussehende Witwe, flott, humorvoll, ausgeglichen, sie reist gerne, besucht Musicals, Ausstellungen, wandert gerne, ist offen für vieles. Ich hoffe, auf diesem Wege einen kultivierten Mann kennenzulernen, mit dem ich noch viele Jahre mit viel Harmonie, Liebe und vielen sonnenigen Stunden erleben darf. Wie wäre es, wenn wir 2026 zusammen erleben, jeden Tag zu einem wunderschönen Tag zu zweit machen? Melden Sie sich über: (5522/J162997)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Marina, 68 J., hübsche Witwe, ganz lieb + nett, humorvoll, ausgeglichen, sie liebt Musik, Theater, kocht gerne, wandert, fährt Rad. Ich bin vollkommen frei, frei für „Ihn“, einen netten Partner, für einen gemeinsamen Lebensweg! Ich bin eine fröhliche, jung gebliebene Frau, möchte Sie ganz lieb umgören, viele Stunden des Glücks mit Ihnen erleben, Sie zärtlich streicheln, mich an ihre Schulter lehnen, mich bei Ihnen wohl + sicher fühlen! **Bei Liebe könnte ich auch zum Herrn ziehen!** Melden Sie sich über: (5522/J167058)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Petra, 70 J., Altenpflegerin i.R., ganz liebes Wesen, anpassungsfähig, eig. Auto. Ich bin ein Mensch, der gerne für andere da ist, für sie sorgt. Was halten Sie davon, wenn ich mich um Sie kümmere, wir uns zusammen ein harmonisches Leben zu zweit machen? Möchten Sie vielleicht mit mir schöne Ausflüge machen, wandern, Musik hören, zu zweit am Esstisch sitzen, das Leben in Liebe teilen, „wir“ sagen? Melden Sie sich über: (5522/J167058)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Marianne, 71 J., Ärztin i.R., eine neugierige, aparte, schlanke Witwe, die Sonne im Herzen hat, fit und aktiv. Wissen Sie, was ich mir für 2026 wünsche? Noch mal einen netten Partner zu finden, jemanden, mit dem ich reden und lachen kann, der heiter und unternehmungslustig ist, der aktiv ist, der eine Beziehung ernst nimmt, offen für neues ist, dem die Liebe wie mir in seinem Leben und in seinem Alltag fehlt. Melden Sie sich über: (5522/J169385)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Angela, 73 J., Akademikerin, aparte Witwe, jünger wirkend, niveauvoll, sportlich (Rad fahren, wandern, Golf). Der kalte Winter ist da – und keiner nimmt mich wärmend in seine Arme! Lange Spaziergänge durch die wunderschöne Natur, gemeinsame Reisen, unbeschwertes Stunden, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine liebevolle Partnerschaft auf Augenhöhe – wollen Sie das auch? Melden Sie sich über: (5522/J16422)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Sigrid, 76 J., attraktive Witwe, einfühlsam, gepflegt + ordentlich, eine gute Hausfrau, völlig allein stehend. Eigentlich geht es mir gut - ich bin finanziell versorgt, habe ein schönes Zuhause - aber es gibt Momente der Einsamkeit in meinem Leben! Wenn ich ehrlich bin, wäre ich glücklicher, wenn ich wieder einen Partner hätte. Ich suche einen Herrn - gerne mit Auto - den ich glücklich machen kann, der wie ich das Träumen von Liebe selbst in unserem Alter nicht aufgegeben hat. **Ich möchte ganz für jemanden da sein, könnte mir auch ein Zusammenziehen vorstellen.** Rufen Sie an unter: (5522/J169400)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Roswitha, 77 J., Krankenschwester i.R., schöne frauliche, vollbusige Figur, sie wandert gerne, fährt mit dem Rad. Was ist Leben ohne Liebe? Und warum sitzen wir alleine zu Hause anstatt unser Leben gemeinsam glücklich zu verbringen? Ich möchte einen Partner finden, für den ich sorgen und kochen kann, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen möchte! **Ich habe ein Auto, könnte morgen zu Ihnen kommen.** Rufen Sie über: (5522/J166597)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Alexander, 56 J., junger Witwer, sehr sympathisch, fröhliche Wesensart, mit Interesse für Musik, Kino, wandern, er ist handwerklich begabt, liebt Spaziergänge mit seinem Hund. Trotz eines Schicksalsschlags hoffe ich auf ein neues Glück, auf eine neue Liebe, suche eine Partnerin, mit der ich alles in Harmonie + Zweisamkeit teilen möchte. Hand in Hand durchs Leben gehen, lachen, spüren: Ich bin wieder glücklich + verliebt! Rufen Sie an über: (5522/J168609)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Jürgen, 61 J., selbst. Handwerksmeister, humorvoll, warmherzig, gut aussehend, ausgeglichen. Leider bin ich nach Pech in der Liebe alleine - und finde das keinen schönen Zustand. Deshalb sollten wir uns kennenlernen und hoffentlich eine Liebe finden! Das Leben hat doch so viel schönes und tolles zu bieten: schöne Reisen zu zweit, tanzen gehen, wandern, Ski fahren, Konzerte besuchen, einfach spüren: Ich bin wieder glücklich und möchte unser Glück für immer festhalten! Melden Sie sich über: (5522/J169945)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Klaus, 66 J., warmherziger Witwer, der seit dem Tod seiner Frau sehr alleine ist, dies aber gerne ändern möchte. Wissen Sie, was ich mir von Herzen wünsche? Ich möchte einfach noch mal mit einer lieben Dame glücklich werden! Ich stehe mit beiden Beinen fest im Leben - aber trotzdem habe ich das Träumen und den Glauben an eine Zukunft zu zweit nicht aufgegeben. Was halten Sie von einem Kennenlernen? Melden Sie sich über: (5522/J169446)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Dieter, 68 J., Bezirksleiter i.R., ein netter Mann mit Herz und Humor, naturverbunden, zuvorkommend. Ich bin ein positiver Mensch, der gerne lacht, gesellig ist - wäre da nur dieses Gefühl des Alleinseins. Ich träume von Liebe, von fröhlichem Lachen, möchte mit Ihnen durch den Park spazieren, später einen Kaffee trinken, Liebe, Harmonie und Zweisamkeit spüren. Oder auch mal gemeinsam in die Sauna gehen, ins Kino oder in ein Konzert gehen, sich behutsam kennenlernen + verlieben. Melden Sie sich über: (5522/J164165)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Jörg, 70 J., Diplom-Ingenieur i.R., ein gut aussehender Mann mit Herz, Hirn und Witz, 1,85 m, mit Interesse für Reisen, Kultur, Sport (Segeln, Skilaufen und Motorradfahren). Lesen Sie gerade diese Zeilen? Ich hoffe doch sehr, denn ich suche schon so lange nach Ihnen! Sind Sie die fröhliche Partnerin, die die nächsten 20 Jahre mit mir erleben möchte, die eine dauerhafte Beziehung vermittelt, in der Harmonie und Liebe zu Hause sind? Rufen Sie an über: (5522/J144868)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Hendrik, 71 J., Chemielaborant i.R., Witwer, warmherziger Art, humorvoll, reisefreudig (gerne in den sonnigen Süden), er liebt Spaziergänge und Musik, finanziell bestens gestellt. Gerne hätte ich noch mal eine nette Partnerin, mit der ich gemeinsam einen Spaziergang machen möchte, die ich in ein Restaurant ausführen kann, die wie ich wieder Sonne im Leben haben möchte - kurz: Die auch wieder ein kleines bisschen Herzklopfen spüren will. Melden Sie sich über: (5522/J170816)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Ulrich, 73 J., Seminarleiter i. R., sportlich, mit jugendlicher Art und Ausstrahlung, er kocht + singt gerne. Ich bin kein Opa-Typ, lache, liebe das Meer, bin bewegungsbegeistert, mag Theater, Musicals, Kleinkunst. Wo ist die nette Dame, die wie ich noch viele Träume und Pläne hat, deren Herz ebenso wie meins noch an Gefühl und Liebe glaubt? Eine harmonische Partnerschaft mit ehrlicher Liebe ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen. Rufen Sie an über: (5522/J153210)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Paul, 78 J. Handwerker i.R., Witwer, 1,80 m, innerlich und äußerlich jung geblieben, humorvoll, unternehmungslustig und im Ruhestand. Leider bin ich alleine - aber ich spüre jeden Tag, dass mein Herz sich wieder nach einer netten Partnerin sehnt! Es wird Zeit, mein Leben wieder in eine feste Bahn zu lenken, in der Zweisamkeit die Hauptrolle spielt! Zu mir: ich tanze gerne, mag Theater, Musik, Spaziergänge, bin handwerklich begabt – und möchte den dritten Lebensabschnitt mit Ihnen gemeinsam genießen, noch mal Liebe spüren! Melden Sie sich über: (5522/J140888)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Günter, 81 J., Projektleiter i.R., ein attraktiver, freundlicher, lebenswerter Witwer, der trotz eines Schicksalsschlags seine fröhliche Wesensart nicht verloren hat. Wenn ich ehrlich bin, habe ich nur einen Herzenswunsch: Ich möchte noch mal eine glücklich sein! Gerade hat ein neues Jahr begonnen - vielleicht auch ein neues Glück? Was halten Sie davon, wenn wir für 2026 zusammen Pläne schmieden, uns gemeinsam auf den Frühling freuen, wieder Freude im Herzen haben? Melden Sie sich über: (5522/J170711)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Werner, 82 J., Arzt i.R., niveauvoll, interessanter Gesprächspartner, fit, eig. Pkw. Zwei Seelen - ein Gedanke; zwei Herzen - ein Gleichklang. Bedeutet ein höheres Alter, dass man für immer alleine bleiben muss? Nein! Ich liebe das Reisen, gehe gerne essen, bin an Kunst + Kultur interessiert, spiele Klavier – doch schöner wäre es, dies alles zu zweit zu erleben. Ich würde mich freuen, wenn wir die Zukunft als Paar gestalten könnten. Melden Sie sich über: (5522/J169318)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Ernst, 84 J., Diplom-Ingenieur i.R., gut aussehend, gebildet, niveauvoll, einfühlsam, 1,87 m, vital, mit vollem Haar und einem charmananten Lächeln, kulturinteressiert. Älteres, aber intaktes Herz in gute Hände abzugeben! Ich möchte gerne in allen Ehren eine Bekanntschaft zu einer netten Dame aufbauen, möchte die kommenden Jahre gemeinsam erleben. Ein unbeschwertes Miteinander, zu zweit kleine Ausflüge unternehmen, Kunst + Museen besuchen, ins Theater gehen – **auf Wunsch auch bei gemeinsamen Wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J170419)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Helmut, 87 J., fröhlicher Senior, Witwer mit Herz, fit, naturverbunden, handwerklich sehr geschickt, offen für vieles, er fährt Auto. Es gibt viele Dinge im Alltag, die zu zweit einfach schöner sind, das Leben lebenswerter machen – egal, wie alt man ist: gemeinsam reisen, einen harmonischen Alltag zu zweit gestalten, über alles reden, ein heiterer Gedankenaustausch, von Herzen lachen. Wo ist die Dame, die ich in allen Ehren zu einem Spaziergang abholen darf? Melden Sie sich über: (5522/J170419)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎0800-333 1117

Ehewünsche/ Bekanntschaften

Das neue Jahr hat ich ganz alleine begrüßt, ich hoffe zum letzten Mal. Ich bin **Elke 68 J., Krankenschwester,** eine hübsche, lebenswerte Frau, die gerne das Auto fährt. Die Zeit der Trauer ist vorbei und mein Herz ist bereit für eine neue liebevolle Partnerschaft. Wenn du älter bist, ist das für mich kein Problem. Bitte ruf an Tel. **0173-5562767** ich freue mich auf dich, deine Elke. Die Chance e. U.

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt-rheinland.de

DANKE

Für über 70 Jahre Engagement und Vertrauen. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin notleidende Kinder und Familien zu unterstützen.

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

2019/1

Stellenmarkt

Stellenangebote

Fahrer (m/w/d) auf 603 Euro-Minijobbasis, für Logistikunternehmen gesucht (gerne Frührentner), (Mo + Di). 0221-94102385, kontakt@colonarius.de

Gebäudereinigung sucht Reinigungskraft für K.-Braunsfeld. Minijob/Teilzeit Std.-Lohn 15,00 € ab 16.30 Uhr. m/w/d ab Sofort. Langfristig in einem Top-Team. ☎ 0173-5688514

Hausmeisterunterstützung 603,00 € Köln ☎ 0173-2549161

Montagehelfer für gut bezahlte Dauerstellungen AGILIS-Zeitarbeit GmbH Hohenstaufenring 72 50674 Köln ☎ 0221-234785

Nette Telefonstimmchen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

PDL & stellvertr. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Reinigungskräfte (w/m/d) auf Minijob oder Teilzeit für unser Objekt in Köln-Deutz gesucht. Arbeitszeit ab 14.30 Uhr Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz 0221-851143

Spielhalle in Köln sucht Mitarbeiter als Aushilfe ab sofort ☎ 0221-5696796

Zur Unterstützung unserer Patienten suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG/LGS, Ärzte, Pflegehelfer, Mitarbeiter in der **Hauswirtschaft und Betreuung** (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Stellenangebote Auszubildende

Ausbildungsplatz Kaufmann/frau für Büromanagement, Abitur oder Fachabitur, teamorientiert, computererfahren, Freude am Organisieren. Steuerberater, mail@dr-barthel.de, 0221-53990

Arbeitsangebote

Reinigungskraft für Köln 603,00 € ☎ 0173-2549161

Reinigungskräfte (m/w/d) mit LSTK für Büroreinigung nach Köln-Alttadt (Nähe Heumarkt) gesucht. AZ: Mo.-Fr. von 6:00 Uhr für 3,00 Std. gesucht. Münch GmbH Frechen ☎ 02234/53500.

Rodenkirchen: alleinstehende, zuverlässige Betreuungsperson für ältere Dame, sowie Haus und Hund, schnellstmöglich gesucht. Möbliertes Apartment kann gestellt werden. ☎ 0172-2513333

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** (m/w/d) für Einzelunterricht

Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfelerhrer und Lerntherapeuten für Einzelunterricht an unseren Standorten im Oberbergischen Kreis, Rheinisch-Bergischen Kreis, Rhein-Sieg-Kreis und in Köln. Ein abgeschlossenes oder fast abgeschlossenes Studium ist Voraussetzung.

Info unter: ☎ 022 02/9 42 42 92

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt.

Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.

Bewerben Sie sich jetzt!

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

EXPRESS Die Woche

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Bauen & Wohnen

Bauen & Wohnen

FENSTERLÄDEN

ALU KUNSTSTOFF HOLZ

Paßgenau nach Maß

W. KIESEL GMBH

Hauptstr. 358 • 51143 Köln

Telefon 0 22 03/5 33 11

www.kiesel-fensterlaeden.de

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt

Immobilien

Immobilien-gesuche

Suche Immobilien: Wohnungen, Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser oder Grundstücke zum Kauf. Unkompliziert und diskret. ☎ 0163-8106612

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Kaufgesuche Häuser

Künstlerpaar sucht Haus/Hof mit schönem Garten in ruhiger grüner Lage zum Wohnen und kreativen Arbeiten. Ab 150 m² Wohnfläche + mindestens 2 ateliergeeignete Räume. Übernahme spätestens Ende 2026. Hohe Sofortzahlung möglich. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Automarkt

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF

Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies

auch defekt, Unfall Köln - Rodenkirchen

02236-381305

Nutzfahrzeuge



Reisemobil und Transporter-Profi für alle Marken!

Spezial-Hebeanlagen bis 12t, Wartung/Erhalt der Herstellergarantie, Zahnriemen, Mot.Getr./Unfall/Glas/Wasserschaden-Rep. Achsvermessung, Reifen, HU/AU, Gas, Zubehör-einbau, z.B. Solaranlage, TV, Anhängerkupplung und alles was Sie wünschen! Ankauf/Verkauf, Erfahrung seit 1970, 53842 Troisdorf-Spich, Redcarstr. 7

☎ 02241-63047

www.autohaus-schmickler.de

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge Zustand egal

Automobile Hürth

Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV, PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Aufgepasst! Wir kaufen jedes Auto zum Höchstpreis! Ob mit Unfall, Schaden oder hohe KM. Seriose Abwicklung. ☎ 0176-32281910

Autoankauf Wessels! Wir kaufen alle Fahrzeuge an, bitte rufen Sie uns an! ☎ 0178-247 8819

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Kleinanzeigen

Kaufgesuche

1a Aber absolut alles Ankauf, Pelzankauf. Bekannt für höchste Seriosität. Abendgarderobe, Landhaus Mode, Lederwaren, Bücher, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Häkeldecken, Zinn, Schmuck, Porzellan, Kristall, Römergläser, Leuchter, Teppiche, Gobelin, Gemälde, Holzfiguren, Karnevalsorden, Handtaschen, LP, CD, Näh- u. Schreibmaschinen, Puppen. Wertschätzung, bitte alles anbieten. Weiß Tel: 0178-3735914

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp. Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

1A! Designer kauft Villeroy&Boch Geschirr, Kristall, Porzellan, Pelze, Gold/Mode/Korallenschmuck, Bücher hochwertige Markenkleidung+Handtaschen, Schallplatten. ☎ 0221-17073488

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl. Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ 0177-8460580

Ankauf von hochwertiger Bekleidung/ auch Pelzbekleidung, Leder, Handtaschen, Schuhe ☎ 0178-4104864

Barankauf von Silberbestecken, Meissen u. Herend Porzellan, Bücher u. kompl. Nachlässe, geschnitzte Herrenzimmer, groß. Ölbilder, Bronzefiguren, Zeiflos & Antik, Henkel, Frankfurterstr. 117, ☎ 02242-9041348 o. 0177-7593050

Frau Stefan kauft: Pelze, Lederjacken, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe. Seriose Kaufabwicklung ☎ 0163-7863056

Herr Mettbach kauft Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Wehrmachtsachen, Jagdtensilien, Briefmarken, Bleikristallgläser, Bücher, Bilder, Möbel, Teppiche, Puppen Porzellan, Zinn, Kameras, Bronzefiguren, Schallplatten, Musikinstrumente, HD Garderobe, Designer Taschen, Krokotschen, Münzen, Uhren, Bernsteinketten, Korallenketten, Perlenketten, Pelze, Silber aller Art, Schmuck. Tel. 0178-5931870, tinomettbach@hotmail.de Mettbach An- und Verkauf.

Hobbysammler sucht Münzen und Briefmarken. ☎ 0157-71013197

Karnevalsorden, Anstecker sucht privater Sammler ☎ 02207-7910, 0163-8436553

Kaufe alte Bücher, Comics, VHS, Kassetten, Fotoapp ☎ 01784104864

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

KAUFE MODELEISENBAHN ALLER ARTI Auch große Sammlungsauflösung. Zahle fair und bar bei Abholung. Heinrich Weber, 0160/ 964 577 81

Kaufe verschiedenes aus Haushaltsauflösungen etc. Zahle noch gute Preise. Anzeige gilt immer ☎ 0178-5531377

Kaufe Vorwerk Staubsauger, alte Pelze, Markenuhren, Handarbeit, Modeschmuck, Zinn, Münzen, Militär, Designerhandtasche, Streichinstrumente, Teppiche. Zahle bar, Privat. ☎ 0171-6226707

Privat sucht alten Weihnachtsschmuck/Osterdeko, Porzellan. Alles anbieten ☎ 0178-8426788, Vittinghoff

GROSS BARANKAUF

Sofort Bargeld für Pelze 800/ 900€ Porzellan, Möbel, Bekleidung, Taschen, Teppiche, Bilder, Montblanc, Dupont, Näh/ Schreibma, Bücher, Schallplatten, Puppen, Zinn, Jagdtrophäen, UVM, 0176/ 3700544 Groß

Suche von Privat. Möbel, Spinnrad, Tisch und Stühle, Tischdecken, Teppiche, Porzellan, Besteck, Kristall, Armbanduhren/ Taschen, Bilder, Bitte alles anbieten! Fr. Werner ☎ 0152-06879235

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt

Kleinen Kitas droht das Aus

VON DIRK RISSE

Köln. Für Catharina Backes ist die Kita Patuljak viel mehr als ein Kindergarten. Nicht nur ihr heute siebenjähriger Sohn Kalle wurde in der Einrichtung an der Probstegasse in der Kölner Innenstadt vier Jahre lang betreut, sondern derzeit auch ihre anderthalbjährige Tochter Rubi.

Und: „Als wir von Neuenfeld hier hingezoogen sind, hat uns die Kita im Viertel verankert“, sagt Backes. Die 37-jährige Psychologin engagiert sich als Finanzvorständin im Patuljak (serbokroatisch für Zwerg), das nur über eine Gruppe mit 17 Kindern verfügt und von den Eltern getragen wird. Man ist per du, hat Freundschaften geschlossen, ein soziales Netzwerk gefunden. „Die Kita ist Teil unserer Wohnung“, sagt Backes. Nun ist die 38 Jahre alte Einrichtung und mit ihr zahlreiche weitere eingruppige Kitas gefährdet. Denn das Land sieht für 2028 im Referentenentwurf des Kinderbildungsgesetzes (Kibiz) vor, eine Förderzulage in Höhe von 15.000 Euro zu streichen, die bislang ausschließlich eingruppigen Kitas gezahlt wurde.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband schlägt Alarm. „Wenn sich am Entwurf nichts mehr ändert, droht über 240 Kitas unter unserem Dach im Sommer 2028 das Aus“, warnt Christian Woltering. In Köln stünden 27 Einrichtungen auf der Kippe, bestätigt Liane Bauermann. Für Patuljak sind 15.000 Euro bei einem Budget von 360.000 Euro viel Geld. „Wir rechnen mit spitzem Stift“, sagt Backes. „Ich sehe nicht, wo wir noch sparen könnten.“ Vier Erziehende, eine Praktikantin und die Miete schlucken den größten Teil. Blicke nur, die Elternbeiträge kräftig zu erhöhen: Pro Kind und Monat wären – zusätzlich zu den städtischen Beiträgen – mehr als 200 Euro fällig. „Damit wä-



Kinder beim Frühstück in der Kita Patuljak. Foto: Riße

re unsere Betreuungsform faktisch nur noch für wohlhabende Familien finanzierbar“, so Backes. Der Zuschuss wird seit 2007 gezahlt (Kitas, die nach 2007 gegründet wurden, sind davon ausgeschlossen), weil eingruppige Einrichtungen pro Kind höhere Aufwendungen haben: Man kann nicht in großen Mengen einkaufen, und in Randzeiten oder bei Krankheit lassen sich keine Gruppen zusammenlegen.

Ähnlich klingt es beim Kinderladen in Bayenthal. „Wir sind in der Existenz bedroht“, sagt Vater Eike Fittschen. Man spare schon jetzt und wolle am Jahresende gerade so eine schwarze Null schreiben. Nicht besser wird es durch Kürzungen bei den Alltagshelfern. Die Pauschale wurde bereits gesenkt und soll weiter drastisch schrumpfen: Erhielt der inklusiv arbeitende Kinderladen

2024 noch 18.000 Euro, sind es jetzt 16.000 – künftig sollen es nur noch 4730 Euro sein. Dabei entlaste die Alltagshilfe, die an vier Tagen pro Woche das Essen zubereitet, die Erzieherinnen spürbar. Sollte es tatsächlich zu Schließungen kommen, stellt sich die Frage: Wohin mit den Kindern? „Wenn diese Träger dicht machen müssen, brechen rund 4800 Kita-Plätze weg“, sagt Woltering. Auch die SPD im Landtag kritisiert den Entwurf.

Dennis Maelzer warnt, eingruppige Kitas würden die „Verlierer“ sein und spricht von einem Vertrauensbruch. CDU-Familienpolitiker Jens Kamieth sagt, er habe Verständnis, verweist aber auf die Haushaltslage und will „harmonisieren“. Als Ausweg nennt er Verbünde, um sich Alltagshelfer zu teilen und beim Einkauf Vorteile zu erzielen.

Su säht mer en Kölle

Wat maach et uns brenge?



Dä, jetzt si'mer allt em neue Jogh! Wat maach et uns brenge? Et Uschi Werner Fluss meint en nem Leedche vum Henner Berzau: „Do ha'mer all! kei Breeffe vun.“ Also, mer wessen et nit. Fröher kunnt mer et Orakel froge. Hüek versök mer et mit Bleijeße.

Dann muss mer vill Enbeludungskraft hann. Och mer zerrieß ne Brezel. Wä et jröste Stöck erwisch, dä hät et mihstet Jlöck. Am Neujohrsdach jov et Soorekapps (Sauerkraut), dat soll Jeld brenge. Su wie mer aan Jröndonnertsdach Spinat mit Ei essen deit. E Hofieser (Hufeisen) machen ich mer vörre aan ming Blechkess. Avver verkeht eröm, domet et Jlöck nit erussfällt.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Natur des Jahres

Diese Tiere stehen 2026 im Fokus

Die Erziehung ist oft schuld

Jungs haben es heute schwerer

schnell. schneller.

EXPRESS Die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Buge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare

Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr

Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

SUPERSTART 2026

beim Testsieger¹⁾ MULTIPOLSTER

ERHALTEN SIE JETZT BIS ZU

2500.-

STARTGUTHABEN*

Ausgenommen
in der Werbung
angebotene
Ware.

INKLUSIVE



Inklusive motorischem Sitzvorschub und manueller Kopfteilverstellung.

~~2195.-~~
999.-
WERBEPREIS**

ECKKOMBINATION

in Stoff, Stellmaß ca. 183 x 322 cm.
Inklusive motorischem Sitzvorschub
und manueller Kopfteilverstellung.
Ohne weitere Funktionen.

JETZT
ONLINE
ENTDECKEN



MP-02-26

Der Polsterspezialist
MULTIPOLSTER®

Köln Marsdorf Max-Planck-Straße 26/Dürener Straße, neben Media-Markt, A1-Abfahrt Frechen •

Bonn Bornheimer Straße – gegenüber Mercedes (ehemals Mambo)/Ennemoserstraße 6 •

Siegburg Wilhelm-Ostwald-Straße 1/gegenüber Kaufland

Deutschlands größter Polstermöbelspezialist – www.multipolster.de

Multipolster GmbH & Co. Handels KG, 09217 Burgstädt

1) Veröffentlicht in
FOCUS-MONEY
(Heft 32/2025)

9
JAHRE
IN FOLGE



*Beim Kauf einer neuen Garnitur wird das Startguthaben sofort, abhängig vom Kaufvertragswert, in Abzug gebracht. Beim Kauf ab € 1000.- gibt es € 250.- geschenkt; ab € 2000.- € 500.-; ab € 3000.- € 750.-; ab € 4000.- € 1000.-; ab € 6000.- € 1500.-; ab € 8000.- € 2000.-; ab € 10000.- gibt es sogar € 2500.- geschenkt. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind alle Artikel, die in unseren Prospekten oder Anzeigen beworben werden, sowie mit TOP PREIS und Dauertiefpreis ausgezeichnete Artikel. Weiterhin ausgenommen sind bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Modelle der Marke VON WILMOWSKY und KOINOR. Gültig nur für Neuaufträge. Nicht mit anderen Nachlässen oder Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. (Aktion wird gegebenenfalls verlängert). **Die in unseren Prospekten und Anzeigen stehenden Preise sind Endpreise die alle Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Der Streichpreis entspricht unserem Listenpreis. Gültig bis 31.01.2026